

## Wenn aus Not eine Tugend wird



90 Kinder werden heute in den Gebäuden am Kùpkersweg betreut. Foto: pv

Oldenburg (Irs). Der Bedarf war da, die erhoffte Unterstützung seitens Stadt und Land indes nicht in Sicht. Was also tun, fragten sich Studierende und Beschäftigte der damaligen Pädagogischen Hochschule, um das Ziel eines Kindergartens zu erreichen. Die Antwort war die Gründung eines eigenen Vereins vor 50 Jahren. Bis heute wird am Kùpkersweg ein Kindergarten betrieben.

Zunächst wurde unter den Studierenden der Hochschule im Sommer 1967 eine Befragung durchgeführt. Diese zeigte einen dringenden Bedarf an Kindergartenplätzen unter den studentischen Eltern. Da die Kitas in Oldenburg überbelegt sind, wird die Einrichtung einer Kindertagesstätte unter Trägerschaft des Landes Niedersachsen auf dem Hochschulgelände an der Ammerländer Heerstraße gefordert. Da es dazu jedoch nicht kommt, gründen Studierende und Beschäftigte am 22. November 1967 den Verein „Studentenselbsthilfe-Kindertagesstätte“.

Bereits im April 1968 wurde die erste Gruppe eröffnet, untergebracht in einem GSG-Gebäude in der Tannenkampstraße. Bereits ein Jahr später gibt es zwei Gruppen mit 35 Kindern, jedoch an zwei Standorten.

Im Sommer 1979 bot sich dem Verein eine einmalige Gelegenheit. Das Land Niedersachsen macht das Angebot, das alte, baufällige Bauernhaus am Kùpkersweg 91 zu nutzen. Eigentlich sollte das Haus für den neuen Universitätsstandort Wechloy abgerissen werden. Doch der Selbsthilfeverein ergriff die Chance, sanierte das Gebäude und baute

es zu einem Kindergarten um. Trotz eines großen Maßes an Eigenleistung sind Finanzmittel in Höhe von 240.000 Euro notwendig. Ab Januar 1981 wurden hier beide Gruppen mit jeweils 40 Kindern untergebracht.

1991/92 folgten die ersten großen Umbaumaßnahmen. Das Gebäude erhielt einen Anbau und wurde komplett saniert. Zudem wurden das Dachgeschoss ausgebaut und die Außenanlagen neu gestaltet. Kostenpunkt: Stolze 1,1 Millionen D-Mark. Kurz nach dem 25-jährigen Bestehen im November 1992 konnte der „neue“ Kindergarten in Betrieb genommen werden. 80 Kinder wurden hier seinerzeit betreut. Seit 1995 gibt es eine Integrationsgruppe.

Die nächsten großen Baumaßnahmen erfolgten in den Jahren 2010 bis 2012. Ein Neubau für eine Kinderkrippe wurde errichtet, im „Haus für Kunst und Bewegung“ sind seitdem ein Atelier und eine Turnhalle untergebracht. Heute führt der Verein den Kindergarten mit drei Ganztagsgruppen (darunter eine Integrationsgruppe) einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe für Kinder ab zwei Jahren sowie einer Krippengruppe. Betreut werden rund 90 Kinder.

Am kommenden Freitag feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen mit einer Feierstunde. „Vorstand und Mitarbeiter sind stolz darauf, den Verein und seine Einrichtungen 50 Jahre durch alle ‚Stürme‘ manövriert zu haben“, heißt es seitens des Vereins. Gleichzeitig sei man sicher, auch künftig ein wichtiger Baustein in der Oldenburger Kita-Landschaft zu sein.

## AKTUELLE ANGEBOTE

### RUND UM IHRE ZUSTELLUNG

Sind Sie zufrieden mit der Zustellung der Zeitung?

Wenn Sie Ihre Zeitung einmal nicht im Briefkasten haben sollten, dann können uns Sie hier Ihre Zustellreklamation mitteilen. Wir werden uns bemühen, rasch eine Lösung herbeizuführen, damit Sie schnell wieder mit uns zufrieden sind.

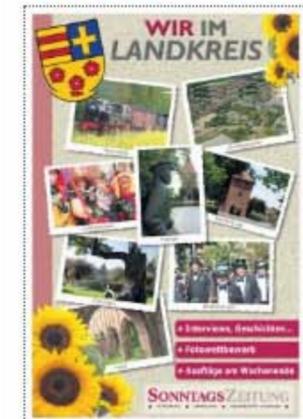
» [Zustellreklamation senden](#)

### AUF FACEBOOK FOLGEN



We love Oldenburg  
Sagt uns was euch an Oldenburg so gefällt!

## AKTUELLE BEILAGEN



Wir im Landkreis

## ANZEIGE



Erleben Sie unsere aktuellen Angebote.